

Empathische Kommunikation in der Palliativbetreuung

DIE SITUATION

Im Umgang mit Palliativpatient:innen und deren An- und Zugehörigen sind alle, die diese Menschen betreuen, vor besondere Herausforderungen gestellt: Angst, Wut, Enttäuschung, Trauer und viele andere Emotionen bestimmen häufig die Situation zwischen den Patient:innen und deren Familie und Freunden, aber auch zwischen den Helfer:innen und den Betroffenen. Nicht immer möchten die Klient:innen über ihre Angst und ihren bevorstehenden Tod sprechen, die Angehörigen möchten das Thema möglicherweise auch nicht ansprechen und dennoch spüren alle, da sind ungesagte Worte, Schuld, Scham, unbefriedigte Bedürfnisse. In manchen Situationen sind auch Freude und Witz, Frohsinn und Leichtigkeit vorhanden – aber der Wechsel zwischen all den Stimmungslagen kennt jede Person, die in der Palliativbetreuung tätig ist.



Mitgefühl

Mitleid

Perspektivübernahme

[aus: Neander, Kl.-D. (2021): Empathische Kommunikation in der Palliativbetreuung. Stuttgart: Kohlhammer]

DAS SEMINAR (2 TAGE)

Das Seminar „Empathische Kommunikation“ will auf der Basis des Konzepts der Gewaltfreien Kommunikation besonders jene Personen ansprechen, die in der Palliativ-Betreuung tätig sind und Themen ansprechen, wie

- Wohin mit meiner Wut?
- Verzeihen können?
- Ich schäme mich so ...

DIE ZIELGRUPPE

Laien und Profis, die in der Palliativ-Betreuung tätig sind.

Das Seminar kann als Inhouse-Seminar gebucht werden oder schauen Sie auf meiner Homepage, da werden die aktuellen Termine genannt!

KLAUS-DIETER NEANDER (HAMBURG)

Krankenpfleger mit div. Weiterbildungen

Palliative Care & Pain Nurse

B.Sc. Gesundheit und Management

Master of Mediation (zertifizierter Mediator)

GfK – Coach



www.medkom.hamburg

newsneander@gmx.de

